



Disentis, Reka-Feriendorf ©Schweiz Tourismus / Dominik Baur

14.06.2022 09:00 CEST

## Swisstainable in der Parahotellerie: Der Aufenthalt für ein grünes Gewissen

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind schon lange kein Nischen-Trend mehr, sondern vielmehr ein lohnender Lebensstil. Durch die passenden Angebote können Gäste im Reiseland Schweiz diesen auch im Urlaub fortführen. Schweizer Jugendherbergen bringen überwiegend lokale Produkte auf den Tisch, teils sogar aus eigener Produktion. Für ein besonders authentisches Schweiz-Erlebnis können Gäste von BnB-Ferienwohnungen ihre Schweizer Gastgeber persönlich kennenlernen und bekommen einen kleinen Einblick in das Leben vor Ort. Und Tipps für das richtige Verhalten beim Campen in der Natur gibt es von Camping TCS, zusätzlich zur energiesparenden Ausstattung und den nachhaltigen Angeboten vor Ort.

## **Schweizer Jugendherbergen – Kreativ für das Klima**

Die Schweizer Jugendherbergen engagieren sich schon seit Jahren für das Thema Nachhaltigkeit. Die aktiven Betriebe sind daher mit dem Ibex Fairstay Gütesiegel für Nachhaltigkeit in der Beherbergungsbranche ausgezeichnet. In der Umsetzung von nachhaltigen Projekten zeigen die Herbergen große Kreativität. So verarbeitet beispielsweise die Jugendherberge Pontresina überwiegend lokale und regionale Produkte, sogar aus eigener Hochbeet-Produktion. Die Jugendherberge in Zug kämpft gegen das Insektensterben mit einem erfolgreichen Projekt im eigenen Garten: Ein Teil der Wiese wird erst nach Verblühen der Blumen gemäht und im Frühjahr wird ein Bienenhaus aufgestellt, um durch die Befruchtung der Pflanzen zur Steigerung der Biodiversität beizutragen.

Im März 2022 wurde die Jugendherberge Gstaad-Saanenland mit dem höchsten Ibex-Fairstay Zertifikat ausgezeichnet. Die Unterkunft punktet mit ihrem sehr geringen Wasser- und Energieverbrauch und mit der kontinuierlichen Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit.

[www.youthhostel.ch/de/](http://www.youthhostel.ch/de/)

## **Camping TCS – Mit den richtigen Tipps zum Erhalt der Natur**

Beim Campen verbringen Urlauber ihre Zeit in der freien Natur oder auf – möglichst naturnahen – für das Campen vorgesehenen Einrichtungen. Da ist es naheliegend, dass Gästen und Betreibern von Campingplätzen der Erhalt der Natur am Herzen liegt. Camping TCS setzt verschiedene Maßnahmen um, die einen nachhaltigeren Aufenthalt auf den Campingplätzen ermöglichen. Seit 2022 stammt der Strom auf allen TCS Campingplätzen aus Wasser- und erneuerbaren Energiequellen. Ab diesem Jahr ist es sogar möglich, auf den Campingplätzen CO<sub>2</sub>-kompensierte Gasflaschen zu nutzen. Mehrere Campingplätze sind mit Elektro-Ladestationen ausgestattet und Gäste können sich für Ausflüge Fahrräder, E-Bikes oder Lastenräder leihen. Auf der Website hat Camping TCS wertvolle und leicht umsetzbare Tipps zum Thema nachhaltiges Campen und Reisen zusammengestellt, um Gäste für einen nachhaltigen Camping-Aufenthalt zu sensibilisieren.

[www.tcs.ch/de/www.tcs.ch/de/camping-reisen/camping-insider/ratgeber/reisevorbereitung/nachhaltig-campen-und-reisen.php](http://www.tcs.ch/de/www.tcs.ch/de/camping-reisen/camping-insider/ratgeber/reisevorbereitung/nachhaltig-campen-und-reisen.php)

## **BnB Switzerland – Für einen authentischen Aufenthalt**

BnB Switzerland bietet Urlauberinnen und Urlaubern aus aller Welt die Möglichkeit, bei Privatpersonen in der Schweiz zu übernachten und so einen Einblick in das Leben der Einheimischen zu gewinnen. Gäste sollen so das

tatsächliche Leben in der Schweiz kennenlernen. Die registrierten Unterkünfte auf der Plattform werden von BnB entsprechend ihres Angebots klassifiziert. In einer 4–5 Sterne Unterkunft muss ein Frühstück mit regionalen Produkten angeboten werden. So genießen Gäste oftmals Eier aus dem hauseigenen Hühnerstall oder Konfitüre aus selbst gepflückten Früchten. Wer keine eigenen Produkte anbieten kann, kauft für seine Gäste mehrheitlich regionale Bio-Zutaten. BnB Switzerland steht für einen authentischen Aufenthalt, für Gastfreundschaft und Tradition.

<https://bnb.ch>

### **Reka-Feriedörfer – Grüne Ferien für Familien**

Nachhaltig und umweltbewusst zu leben, heißt für viele Familien, auch im Urlaub einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Die Reka-Feriedörfer halten dafür das richtige Angebot bereit. Bereits seit ihrer Gründung setzt die Schweizer Reisekasse Reka ökologische Ziele in ihren Feriedörfern um. Zum Beispiel wird bei der Standortwahl darauf geachtet, dass alle Feriedörfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Darüber hinaus können Gäste bei der Buchung freiwillig ein Prozent ihrer Buchungssumme an das **Klimaschutzprojekt „Cause we care“ der Schweizer Stiftung myclimate** spenden, um unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen und **klimaneutrale Ferien bei Reka zu verbringen**. Reka investiert die eingenommenen Beträge in eigene Nachhaltigkeitsprogramme, wie zum Beispiel beim Reka-Feriedorf Blatten-Belalp im Wallis. Hybride Sonnenkollektoren, ein Erdwärmespeicher, Wärmepumpen und eine Abwasserrückgewinnung machen das Feriedorf energetisch praktisch zum Selbstversorger.

<https://reka.ch>

### **Interhome – Für ein glückliches Summen der Bienen**

Auch die Interhome Gruppe hat sich nachhaltigen Urlaub auf die Fahne geschrieben. Genau wie bei den Reka-Feriedörfern können Gäste ihren Aufenthalt in einer Ferienwohnung klimaneutral gestalten. Bei der Buchung können Gäste eine freiwillige CO<sub>2</sub>-Abgabe leisten, die die durch den Ferienhausaufenthalt entstandenen Emissionen kompensieren. Die daraus gewonnenen Einnahmen fließen uneingeschränkt in den Klima-Fonds der Migros-Gruppe. Zusätzlich hat sich das Unternehmen verpflichtet, pro Neubuchung 1 Franken (rund 1 Euro) an das Bienenschutzprojekt BEESark zu zahlen. Das Projekt widmet sich der Umwandlung von 100.000 Quadratmetern Landwirtschaftsfläche in Blumenwiesen zum Schutz und Erhalt der Bienenpopulation.

[www.interhome.ch](http://www.interhome.ch)<https://beesark.com>

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter [MySwitzerland.com](https://myswitzerland.com), der E-Mail-Adresse [info@MySwitzerland.com](mailto:info@myswitzerland.com) oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

## Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf <https://sam.myswitzerland.com> zur Verfügung.

## Kontaktpersonen



### **Valerie von Oppeln**

Pressekontakt

Medien in Hamburg / Norddeutschland

[valerie.vonoppeln@switzerland.com](mailto:valerie.vonoppeln@switzerland.com)

+49 (0)30 166 375 072



### **Andrea Daniele**

Pressekontakt

Medien in Berlin / Ostdeutschland

[andrea.daniele@switzerland.com](mailto:andrea.daniele@switzerland.com)

+49 (0)30 166 375 074



### **Krisztina Keilani-Schmidt**

Pressekontakt

Medien in Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland

[krisztina.keilani@switzerland.com](mailto:krisztina.keilani@switzerland.com)

+49 (0)69 509 551 005



### **Chantal Mayr**

Pressekontakt

Medien in Baden-Württemberg und Bayern

[chantal.mayr@switzerland.com](mailto:chantal.mayr@switzerland.com)

+49 (0)711 - 207 030 32